https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/140018/Maskenurteil-Staatsanwaltschaft-will-haertere-Strafe-fuer-Aerztin?rt=59d7640d19e11bf3b0875367c549ea7b 4.1.2023

Maskenurteil: Staatsanwaltschaft will härtere Strafe für Ärztin

Mannheim/Weinheim – Die Staatsanwaltschaft Mannheim ficht das Urteil in einem der größten Prozesse wegen falscher Maskenatteste während der Coronapandemie an.

Das Urteil des Amtsgerichts Weinheim gegen eine Ärztin wegen Ausstellens falscher Gesundheitszeugnisse entspreche nicht den Vorstellungen der Anklagebehörde, sagte deren Sprecher. Um eine härtere Strafe zu erwirken, habe man Berufung zum Landgericht eingelegt.

Das Amtsgericht hatte die Ärztin vorgestern zu einer Freiheitsstrafe von zwei Jahren und neun Monaten verurteilt – es geht um 4.247 Fälle. Zudem verhängte es ein dreijähriges Berufs- sowie eine vorläufiges, sofort in Kraft tretendes Betätigungsverbot. Überdies sollen rund 28.000 Euro eingezogen werden, die die Frau für die Befreiungen von der Maskenpflicht eingenommen hatte.

Insbesondere stoße man sich an der aus Anklagesicht zu milden Haftstrafe, sagte der Sprecher der Staatsanwaltschaft, die auf dreieinhalb Jahre Haft plädiert hatte. Die Verteidigung hatte Freispruch gefordert.

Darüber hinaus hatte das Gericht eine Angestellte der Weinheimer Ärztin wegen Beihilfe zu einer Geldstrafe verurteilt. Bundesweit hätten Menschen entsprechende Atteste bestellt und bekommen – ohne dass die Ärztin sie untersucht oder auch nur Kenntnisse über etwaige Vorerkrankungen gehabt hätte. © dpa/aerzteblatt.de

https://newspunch.com/japan-launches-official-investigation-into-millions-of-covid-vaccine-deaths/ 2.1.2023

Japan Launches Official Investigation Into Millions of COVID Vaccine Deaths

Japan leitet offizielle Untersuchung zu Millionen von COVID-Impfstoff-Todesfällen ein

https://tkp.at/2023/01/04/japan-offizielle-untersuchung-zu-millionen-von-todesfaellen-durch-covid-impfung/ 4.1.2023

Japan: Offizielle Untersuchung zu Millionen von Todesfällen durch COVID-Impfung

…….Berichten zufolge wurden japanische Forscher beauftragt, die Mechanismen zu untersuchen, durch die experimentelle mRNA-Impfstoffe zu Todesfällen und schweren unerwünschten Reaktionen führen könnten.

Prof. Masataka Nagao von der medizinischen Fakultät der Universität Hiroshima wies darauf hin, dass die Körper der geimpften Personen, die er obduzierte, ungewöhnlich warm waren, mit einer Körpertemperatur von 100 Grad Fahrenheit.

„Das erste Problem war, dass die Körpertemperatur der Leichen sehr hoch war, als die Polizei die Autopsie durchführte", erklärte Nagao.

Infowars.com berichtet: Bei anderen Leichen, so Nagao, „waren die Temperaturen zum Zeitpunkt des Todes sehr hoch. Ihre Körpertemperaturen lagen über der normalen Temperatur, mehr als 40 Grad Celsius (104ºF)." ……

Aufgrund der Forschungsergebnisse kam Nagao zu dem Schluss, dass der Impfstoff Anomalien im Immunsystem verursacht, die zu Entzündungen im gesamten Körper führen, was wahrscheinlich die Ursache für die hohen Körpertemperaturen zum Zeitpunkt der Autopsie ist.

„Aus den Daten und den Umständen allein lässt sich nicht schließen, dass der Impfstoff die Ursache für die Todesfälle war", sagte Prof. Nagao und fügte hinzu: „Es ist jedoch unmöglich zu sagen, dass der Impfstoff nicht

die Ursache war. Wir können nur sagen, dass es zweifelhaft ist, aber wir glauben, dass die Impfung in ausreichendem Maße mit den Immunanomalien in Verbindung stand." …..

https://www.kettner-edelmetalle.de/news 3.1.2023

Zu viel und zu teuer: Deutschland will von der Leyens Pfizer-Spritzen nicht haben

Die Bundesregierung schließt sich einer Initiative osteuropäischer Staaten an und möchte die von der EU-Kommission im Namen der Mitgliedsländer gekauften Covid-Impfdosen nicht haben. Das meldet das Bundesgesundheitsministerium. Kommissions-Chefin Ursula von der Leyen hatte für 35 Milliarden Euro rund 4,2 Milliarden Spritzen direkt bei Pfizer-CEO Albert Bourla bestellt. Per SMS.

Nun wollen viele europäische Länder die Impfdosen nicht abnehmen und drängen auf Stornierung oder Reduzierung. Denn schon jetzt sind die Lager voll und die Nachfrage gering. Bis Ende dieses Jahres werden nach Schätzungen alleine in Deutschland rund 280 Millionen Impfdosen das Haltbarkeitsdatum überschreiten und müssen entsorgt werden.

Wie hoch der deutsche Anteil am Von-der-Leyen-Deal ist, bleibt unterdessen geheim. Auch genaue Vertragsinhalte scheinen dem Bundesgesundheitsministerium nicht vorzuliegen. Man spricht dort vom „Prinzip von Treu und Glauben". Inzwischen ermittelt die EU-Staatsanwaltschaft wegen des 35-Milliarden-Deals gegen von der Leyen. Besonders pikant: Die Kurznachrichten zwischen ihr und Bourla wurden vom Handy der Kommissionspräsidentin gelöscht.

https://www.n-tv.de/wirtschaft/Deutschland-sitzt-auf-gigantischer-Impfstoff-Bestellung-article23819902.html 3.1.2023

Deutschland sitzt auf gigantischer Impfstoff-Bestellung

Die Corona-Pandemie ist im Bewusstsein der meisten Menschen vorbei. Impfen lassen sich nur noch sehr wenige, dabei stehen noch große

Impfstoff-Lieferungen aus. Die Bundesregierung würde die Bestellungen gerne stornieren.

Deutschland muss Pharmaunternehmen noch viele Millionen Dosen Corona-Impfstoffe abnehmen. Allein für Biontech besteht demnach eine Abnahmeverpflichtung von etwa 375 Millionen Dosen Impfstoff, wie aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der AfD-Fraktion hervorgeht, die der Bundestag veröffentlicht hat. Davon wurden bisher etwa 163 Millionen Dosen Impfstoff geliefert. Es steht also noch eine Lieferung von 212 Millionen Dosen aus.

Laut Impf-Dashboard des Bundesgesundheitsministeriums wurden bis zum Jahreswechsel insgesamt etwa 223 Millionen Dosen Impfstoff geliefert: 163 Millionen Dosen von Biontech/Pfizer sowie etwa 60 Millionen Dosen von anderen Herstellern wie Moderna. Von den bisher gelieferten Dosen sind den Angaben zufolge mehr als 85 Prozent bereits verimpft worden. Damit liegen etwa 32 Millionen Dosen noch bereit.

Impfmüdigkeit in Deutschland

Welchen Preis die Bundesregierung pro Dosis gezahlt hat, gibt sie nicht an. Dieser unterliege der vertraglichen Vertraulichkeit und dürfe nicht öffentlich bekannt gegeben werden. Nach Entwicklung und Zulassung hatten Biontech und Pfizer ihren Impfstoff an Länder wie Deutschland oder die USA für rund 15 bis 30 Euro pro Dosis verkauft.

2021 machte die Firma mit Hauptsitz in Mainz in Rheinland-Pfalz 10,3 Milliarden Euro Nettogewinn, für 2022 wird noch deutlich mehr erwartet. Berichten zufolge plant Pfizer, den Preis mit Ablauf der aktuellen Liefervereinbarungen auf bis zu 130 US-Dollar pro Dosis zu erhöhen.

Momentan gibt es laut Impf-Dashboard etwa 7000 Impfungen pro Tag. Bei diesem Tempo würde es noch mehr als zehn Jahre dauern, bis die aktuell bereitliegenden Dosen verimpft wären. Die Bundesregierung bemüht sich darum, absehbar überschüssige Corona-Impfstofflieferungen noch zu stornieren oder zu reduzieren. Man sei in Verhandlungen, die

über die EU-Kommission vorgenommenen zusätzlichen Bestellungen für 2023 und 2024 abzubestellen oder zu verringern, hatte es im Dezember aus Kreisen des Gesundheitsministeriums geheißen.

https://uncutnews.ch/in-kanada-sind-im-letzten-monat-23-kinder-ploetzlich-gestorben-und-niemand-spricht-darueber/ 4.1.2023

In Kanada sind im letzten Monat 23 Kinder plötzlich gestorben, und niemand spricht darüber

Die Grippetodesfälle bei kanadischen Kindern sind auf dem besten Weg, historische Rekorde zu brechen. Nur wenige Wochen nach Beginn der Grippesaison (bis zum 18. Dezember 2022) wurden laut einer Studie von CBC News 11 grippebedingte Todesfälle bei Kindern und Jugendlichen in Kanada gemeldet, berichtet VigilantFox.

CBC News berichtete: „Grippe tötet Kinder in Kanada selten. In den vergangenen zehn Jahren gab es nie mehr als 13 Grippetote in einem Jahr bei den unter 19-Jährigen, und der Jahresdurchschnitt vor der Pandemie lag bei neun, so die Zahlen der Public Health Agency of Canada. …..

Besorgniserregend ist auch, dass viele kanadische Provinzen die Daten nur ungern oder gar nicht veröffentlichen wollen. „Anfang dieses Monats gab Britisch-Kolumbien öffentlich bekannt, dass mindestens fünf Kinder im November an der Grippe gestorben sind,…….

Als CBC News in anderen Provinzen nach den Todesfällen durch die Kindergrippe fragte, lehnten es die Beamten in Ontario ab, Statistiken vorzulegen."

Was ist hier also los? Warum scheinen sie die Daten zu verbergen? ….. Und warum sind die Grippetodesfälle so hoch und so früh?

Und es erklärt, warum die Gesundheitsbehörden so still sind, wenn es um die aufkommende Grippekrise geht. Dr. William Makis ist ein kanadischer

Arzt, Krebsforscher und Autor von über 100 von Experten begutachteten medizinischen Veröffentlichungen.

Er ist der Ansicht, dass mRNA-Injektionen das Immunsystem von Kleinkindern so schädigen, dass sie häufige Infektionen nicht mehr abwehren können, die junge, gesunde Kinder eigentlich abwehren können sollten. Und durch seine eigenen Nachforschungen fand er 23 kanadische Kinder, die im letzten Monat plötzlich oder unerwartet gestorben sind. Er erklärt: „Viele dieser Fälle sind auf die Grippe zurückzuführen. Einige wenige wurden auf Streptokokken-Infektionen zurückgeführt, die tödlich verliefen – was nicht tödlich sein sollte. Und dann gibt es plötzliche, seltsame Todesfälle, über die niemand wirklich spricht. …..

https://pleiteticker.de/suche-nach-schuldigen-demokratiegefaehrdend-ethikrat-chefin-will-corona-aufarbeitung-verhindern/ 3.1.2023

„Suche nach Schuldigen Demokratiegefährdend": Ethikrat-Chefin will Corona-Aufarbeitung verhindern

In den vergangen zwei Jahren wurden die Grundrechte in der Bundesrepublik Deutschland so gravierend beschnitten wie nie zuvor. Die Bundesregierung konnte sich dabei auf moralische Unterstützung durch die Ethikratsvorsitzende Alena Buyx verlassen, die sämtliche Maßnahmen immer wieder mit Verweis auf die Ethik rechtfertigte.

Alena Buyx selbst war eine der schärfsten Verfechterinnen von strikten Corona-Maßnahmen. Schockierende Forderungen waren bei Buyx an der Tagesordnung. Sie erklärte: „feuern aus allen Rohren was das Impfen anbelangt". Außerdem wollte Buyx Maßnahmen „grundrechtsschonend (…) schrittweise hocheskalieren".

Als Frank Ulrich Montgomery vergangen November bei Anne Will von der „Tyrannei der Ungeimpften" sprach, nickte sie und sagte nichts. Kein Wort zur Verteidigung der Geimpften, keine Bitte in der Debatte wieder zur Sachlichkeit zurückzukehren, nichts. Buyx stellte sich hinter die 2G Maßnahmen, die für rund ein halbes Jahr Millionen von Menschen vom

öffentlichen Leben quasi ausschloss. Auch die allgemeine Impfpflicht befürwortete sie.

Der Zeit hat Buyx nun ein Interview gegeben, in dem sie sich zur Aufarbeitung und der Frage der Schuld in den Corona-Jahren äußert. Sie habe „kein Problem damit, um Entschuldigung zu bitten dafür, dass wir vom Ethikrat die Jungen nicht genug in den Fokus genommen haben", erklärt Buyx. Was sie damit genau meint, bleibt schwammig und unkonkret. Eine Entschuldigung gegenüber den Ungeimpften verweigert sie hingegen.

Ganz im Gegenteil, die Ethikratsvorsitzende dreht den Spieß um: „Da scheint es gelegentlich eher um Rachegefühle, um Sühne zu gehen", so Buyx. Eine von Rache und Wut getriebene Suche nach Schuldigen ist eine gefährlich einfache, also keine Lösung, die hilft überhaupt nicht weiter".

Buyx geht sogar noch weiter: „Die Suche nach dem Schuldigen entzündet sich ja häufig an konkreten Verlusten. Dieses Bedürfnis ist nachvollziehbar, aber wahnsinnig toxisch. Es hat einen tiefen Effekt auf die Polarisierung der Gesellschaft. Und es ist demokratiegefährdend". Wer für eine grundsätzliche Aufarbeitung der Corona-Politik plädiert, wer persönliche und gegebenenfalls auch rechtliche Konsequenzen fordert, der ist Buyx zufolge also ein Feind der Demokratie.

Die moralische Legitimierung der Bundespolitik ist die einzige Aufgabe des Ethikrates und der Vorsitzenden Buyx. Der Ethikrat wird je zur Hälfte durch den Bundestag und die Bundesregierung gewählt. Dass somit stets das als moralisch gilt, was die Regierung für richtig befindet, ist kein Wunder. Bei dem Interview mit der Zeit handelt Buyx hingegen in eigener Sache. Im Namen der Ethik will sie sich von ihren moralischen Verfehlungen reinwaschen.

https://www.welt.de/politik/deutschland/article243014797/Corona-13-Bundeslaender-bleiben-vorerst-bei-Maskenpflicht-im-OEPNV.html
4.1.2023

13 Bundesländer wollen Maskenpflicht im ÖPNV vorerst beibehalten

Bisher haben Schleswig-Holstein, Bayern und Sachsen-Anhalt die Maskenpflicht im öffentlichen Nahverkehr abgeschafft. Die anderen Bundesländer möchten sie beibehalten – zumindest in den kommenden Wochen.

An der Maskenpflicht im ÖPNV wollen 13 von 16 Bundesländern noch mindestens im Januar und Februar festhalten. Das hat eine Umfrage des „Redaktionsnetzwerks Deutschland" (RND) unter allen 16 Bundesländern ergeben. Viele Landesgesundheitsministerien verwiesen zur Begründung auf das belastete Gesundheitssystem, wie das RND berichtete.

So solle die Maskenpflicht im öffentlichen Personennahverkehr auch in den kommenden Wochen dazu beitragen, vermeidbare Infektionen zu verhindern, heißt es aus Hamburg. Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-Westfalen begründen das Aufrechterhalten der Maskenpflicht mit dem Wunsch, eine weitere Belastung von Praxen und Kliniken zu verhindern.

„Eine endemische Phase ist kein hinreichender Grund, alle bewährten Vorsichtsmaßnahmen plötzlich fallen zu lassen", sagte ein Sprecher der Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit. Sowohl in Berlin als auch in Brandenburg könnte die Maskenpflicht im ÖPNV Mitte Februar fallen. Die Brandenburger Regierung hatte am Dienstag vereinbart, die Corona-Verordnung demnächst zu verlängern und darin ein Datum für das Ende der Maskenpflicht festzulegen.

Dabei wolle man sich mit möglichst vielen Bundesländern abstimmen. Nach ersten Gesprächen mit Berlin peile man Mitte Februar an, hieß es. Auch Niedersachsen und Bremen möchten die Maskenpflicht vorerst beibehalten. Man habe sich aber bereits im Dezember darauf verständigt, in Abstimmung mit Niedersachsen eine Abschaffung der Pflicht zum 1. März zu avisieren, hieß es aus Bremen.

Thüringen hat ebenfalls angekündigt, die Maskenpflicht im März abschaffen zu wollen – vorausgesetzt bis dahin kommt es nicht zu einer Verschlechterung der Lage. Sachsen will sich Anfang Januar mit Krankenhäusern und Ärzten beraten. Bisher haben Schleswig-Holstein, Bayern und Sachsen-Anhalt die Maskenpflicht im ÖPNV abgeschafft.

https://presse.querdenken-711.de/pressemitteilungen/verteidigerteam-michael-ballweg-bleibt-auch-nach-sechs-monaten-rechtswidrig-in-untersuchungshaft/ 3.1.2023

Michael Ballweg bleibt auch nach sechs Monaten rechtswidrig in Untersuchungshaft

Stuttgart/03.01.2023 Das Oberlandesgericht Stuttgart hat die Fortdauer der Untersuchungshaft von Michael Ballweg angeordnet. Im Beschluss vom 02. Januar 2023 sind sämtliche Argumente und Nachweise der Verteidigung vollständig ignoriert worden. Auch hat der Beschuldigte keine Akteneinsicht erhalten, so dass eine ordnungsgemäße vorherige Stellungnahme für ihn nicht möglich war.

Das Oberlandesgericht Stuttgart hat am 02. Januar 2023 die Fortdauer der Haft von Querdenken-Gründer Michael Ballweg auch über sechs Monate angeordnet.

Erneut wurden von Seiten der Justiz elementare Grundrechte des Beschuldigten auf rechtliches Gehör und ein faires Verfahren verletzt: …..

https://exxpress.at/wien-unternehmen-knicken-ein-keine-impfung-gegen-corona-mehr-notwendig/ 2.1.2023

Wien-Unternehmen knicken ein – keine Impfung gegen Corona mehr notwendig

Die zwei Gesichter der Stadt Wien: Während in Öffis weiter die umstrittene Maskenpflicht gilt, fällt in städtischen Unternehmen eine CoV-Impfung als Voraussetzung bei Neueinstellungen. Auch eine Impfbereitschaft der Bewerber wird nicht mehr verlangt.

Zumindest bis in die Führungsetagen der Wiener städtischen Unternehmen wie Wiener Linien oder auch Wien Energie scheint es sich in der Zwischenzeit herumgesprochen zu haben: Die Covid-Fallzahlen und die Belastung in den Spitälern sinken, die Immunität der Bevölkerung ist hoch. Entsprechend haben die verantwortlichen Personaler reagiert. Bei Neueinstellungen wird von den Bewerbern jetzt keine CoV-Impfung mehr gefordert.

Nicht einmal mehr eine Impf-Bereitschaft wird von den Job-Aspiranten erwartet. So fielen diese Voraussetzungen bei den Wiener Linien schon Anfang Dezember.

Selbst die Polizei verzichtet auf einen Impfnachweis bei Bewerbern

Auch am Flughafen in Schwechat oder an der Wiener Wirtschaftsuniversität (WU) sind Impfungen kein Einstellungskriterium mehr. Und selbst bei der Polizei verzichtet das Innenministerium inzwischen auf den Nachweis einer Corona-Impfung.

Andere sind noch nicht ganz so weit: Die Wiener Berufsfeuerwehr, die Caritas und die AUA verlangen nach wie vor einen Impfnachweis.

https://uncutnews.ch/erhoehte-saeuglingssterblichkeit-in-israel-nach-einfuehrung-der-mrna/ 3.1.2023

Erhöhte Säuglingssterblichkeit in Israel nach Einführung der mRNA

FOIA zeigt einen starken Anstieg der Kindersterblichkeitsrate im Jahr 2021 sowie einen Rückgang der Fruchtbarkeit.

FOIAs in Israel

David Shuldman ist ein israelischer Systemanalytiker und Wirtschaftswissenschaftler, der die letzten zwei Jahre mit der Suche nach Daten verbracht hat, die die Geschichte von Israels Aufstieg zum „Weltlabor" für mRNA-Impfstoffe erzählen. Im August deckte er auf, dass

eines der führenden israelischen Forschungsinstitute, das Weizmann-Institut, finanzielle Verbindungen zu Pfizer unterhält.

Eine spezifische Information, die Herr Shuldman vom Central Bureau of Statistics in Israel (CBS) anforderte, bezieht sich auf die Zahl der Babys, die in den vergangenen Jahren kurz nach der Geburt gestorben sind, und die Daten, die er erhielt, sind brisant.

…….Herr Shuldman forderte von allen großen Gesundheitskliniken Informationen über die Sterblichkeitsrate von Säuglingen und den Impfstatus der Mütter an, zusammen mit anderen Informationsanfragen, die auf seiner Facebook-Seite zu finden sind.

Säuglingssterblichkeitsrate

Maccabi ist ein Gesundheitszentrum, in dem mehr als 25 % der israelischen Bürger behandelt werden. Vertreter von Maccabi antworteten Herrn Shuldman im August 2022, dass sie keine nach dem Impfstatus der Mutter aufgeschlüsselten Daten zur Säuglingssterblichkeit hätten und ihm daher keine Informationen geben könnten. Herr Shuldman forderte daraufhin die Daten zur Säuglingssterblichkeit ohne den Impfstatus an, und am 8. Dezember stimmten sie zu und schickten ihm die Daten, um eine Klage zu vermeiden.

Die Daten, die Herr Shuldman erhielt, dokumentierten Babys, die zwischen dem Tag ihrer Geburt und 27 Tagen nach der Geburt starben, vom ersten Quartal 2019 bis zum zweiten Quartal 2022.

Die Daten sind niederschmetternd und zeigen, dass die Zahl der sterbenden Babys seit Beginn der Einführung des Impfstoffs um 100 % gestiegen ist.

Herr Shuldman hat aus den Daten ein Diagramm erstellt, das er auf seiner Facebook-Seite gepostet hat, zusammen mit einem Teil der Kommunikation zwischen ihm, dem MOH und den Kliniken. …..

https://transition-news.org/urlaub-mit-der-taz-2023-nur-fur-geimpfte-und-genesene 2.1.2023

Urlaub mit der «taz» 2023: Nur für Geimpfte und Genesene

Die «linksalternative» und «systemkritische» deutsche Tageszeitung diskriminiert Impffreie.

Sie gilt als grün-links, linksalternativ und systemkritisch – die überregionale deutsche Tageszeitung taz wurde 1978 nach dem Tunix-Kongress in West-Berlin als alternatives, selbstverwaltetes Projekt gegründet und rühmt sich, verlegerische Unabhängigkeit zu wahren.

Doch seit Beginn des Virus-Alarms sind diese hehren Ansprüche und Ziele offensichtlich ins Wanken geraten. Konformismus ist angesagt, kritisches Hinterfragen tabu. Und dies gilt nicht nur für die Berichterstattung der Zeitung: Wer mit der taz im neuen Jahr inspirierende Reisen in die «Zivilgesellschaft» Deutschlands, Europas und Marokkos machen will, muss «geimpft oder genesen» sein.

Wie auf der Buchungs-Website der taz zu lesen ist, dient diese Anforderung an die Teilnehmer der «Sicherheit der Reisegruppe und unserer Gesprächspartner*innen». …..

https://taz.de/taz-Reisen-2023--nur-fuer-Geimpfte-und-Genesene/!165005/

taz-Reisen 2023 – nur für Geimpfte und Genesene: Reiseplanung 2023

Zur Sicherheit der Reisegruppe und unserer Gesprächspartner*innen ist die Teilnahme nur für Geimpfte oder Genesene möglich.

https://uncutnews.ch/die-weltgesundheitsorganisation-ist-eine-eine-welt-regierung/ 3.1.2023

Die Weltgesundheitsorganisation ist eine Eine-Welt-Regierung

Wussten Sie, dass die Weltgesundheitsorganisation buchstäblich als Eine-Welt-Regierung eingerichtet wurde?

Wussten Sie, dass, wenn die WHO eine Pandemie ausruft, die Gesetze aller Nationen außer Kraft gesetzt werden und die gesamte Welt der sogenannten „Verfassung" der WHO unterworfen wird?

Wussten Sie, dass die WHO jederzeit eine Pandemie ausrufen kann, und zwar auf der Grundlage eines beliebigen betrügerischen Diagnoseinstruments?

Wussten Sie, dass die WHO die derzeitige Pandemie auf der Grundlage des stark fehlerhaften PCR-Tests erklärt hat, der bis zu 94 % falsch positive Ergebnisse liefert?

Wussten Sie, dass alle Nationen der Welt jetzt verpflichtet sind, sich bedingungslos den von der WHO herausgegebenen Richtlinien zu unterwerfen?

Wussten Sie, dass die WHO im Besitz und unter der Kontrolle von Privatpersonen ist, die von niemandem demokratisch gewählt werden?

Wussten Sie, dass die WHO damit faktisch eine private Einrichtung ist, die die ganze Welt regiert – außerhalb jeder Form von Demokratie?

Wussten Sie, dass das gesamte Gesundheitssystem unserer Welt im Besitz von Finanzoligarchen ist, die es nutzen, um die gesamte Menschheit zu beherrschen?

Dr. Silvia Behrendt und Dr. Astrid Stuckelberger waren in führenden Positionen bei der Weltgesundheitsorganisation und den Vereinten Nationen tätig. Sie enthüllen, wie die WHO strategisch alle Nationen der Welt mit dem Ziel infiltriert hat, die Demokratie abzuschaffen und der gesamten Menschheit ihre eigene Tyrannei aufzuzwingen.

Die WHO hat ihre eigene „Verfassung", ein sorgfältig gewähltes Wort, um die Verfassungen der Nationen zu ersetzen.

Die Nationen der Welt sind zu bedingungslosem Gehorsam gegenüber allem, was die WHO sagt, verpflichtet, was sie effektiv zu einer einzigen

Weltregierung macht, die völlig außerhalb der nationalen Verfassungen und jeder Art von Demokratie agiert.

All dies geschieht unter dem Deckmantel der „Gesundheitsfürsorge". Die „Internationalen Gesundheitsvorschriften" (IHR) der WHO wurden geschaffen, um den Weg für diese weltweite Tyrannei zu ebnen. Alles, was sie benötigen, um die Welt ihrer Kontrolle zu unterwerfen, ist eine Methode, um einen „internationalen Gesundheitsnotstand" auszurufen, was mit jedem betrügerischen Test leicht möglich ist. Dr. Behrendt hat enthüllt, dass es keine Covid-Pandemie gab, bis der fehlerhafte PCR-Test eingeführt wurde, der die sogenannten „Fälle" plötzlich um das 14-fache erhöhte. Dieser PCR-Test kann jedoch keinerlei Infektion oder Krankheit nachweisen. Er ist reiner Betrug.

Die WHO-Whistleblower decken auch auf, wie dieses totalitäre weltweite Gesundheitssystem vollständig von privaten Unternehmen und Einzelpersonen kontrolliert wird – die ihren astronomischen Reichtum dazu nutzen, die Menschheit zu tyrannisieren.

So wurde Bill Gates 2012 auf der Weltgesundheitsversammlung zum Leiter des globalen Impfstoffplans 2012–2020 erklärt, obwohl er keinerlei medizinische Qualifikationen besitzt – und sich nach eigenen Angaben wegen der astronomischen finanziellen Vorteile für Impfstoffe interessiert. Gates' Vermögen ist dank seiner Impfstoffprojekte auf über 100.000.000.000 USD angewachsen.

Gates ist auch zum Hauptgeldgeber der WHO geworden und kontrolliert diese effektiv. Das bedeutet, dass die ganze Welt buchstäblich von Bill Gates regiert wird.

Was diese beiden Whistleblower der Weltgesundheitsorganisation und der Vereinten Nationen aufgedeckt haben, ist, dass private Unternehmen ein weltweites System geschaffen haben, das es ihnen erlaubt, unter dem Vorwand „gesundheitlicher Notfälle von internationalem Interesse" die

Menschheit aller Rechte und Freiheiten zu berauben und ein totalitäres Regime zu errichten. Währenddessen verdienen sie Billionen von Dollar…

Quelle: The World Health Organization is a One World Government

https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-ausbreitung-china-100.html 20.12.2022

China: Gigantische Corona-Welle erwartet

China verabschiedet sich von "Null Covid" - doch es gibt kaum Immunität im Land, das Gesundheitssystem ist völlig unvorbereitet. Experten fürchten hunderte Millionen Infizierte.

Nach Chinas Abkehr von der strikten "Null-Covid-Politik" wächst die Sorge vor einer gigantischen Corona-Welle mit hunderten Millionen

Infizierten in der Volksrepublik binnen Wochen - und Millionen Toten. Städte im ganzen Land arbeiteten deshalb auch am Dienstag unter Hochdruck daran, zusätzliche Klinik-Betten und weitere Behandlungskapazitäten zu schaffen.

Die Entscheidung der Regierung von Präsident Xi Jinping, das zuvor äußerst strenge Regime zu lockern, trifft das Gesundheitssystem völlig unvorbereitet. Auch das Ausland zeigt sich besorgt, nicht zuletzt wegen möglicher Auswirkungen auf Wirtschaft und Handel.

USA: Bedrohung für Menschen überall

Ein Sprecher des US-Außenministeriums verwies auf die Gefahr, dass eine großflächige Covid-Ausbreitung in China zu weiteren, gefährlichen Mutationen des Virus führen könnte. Das sei "eine Bedrohung für die Menschen überall". Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach sprach auf Twitter von einer "sehr besorgniserregenden Lage in China".

Offiziell nur rund 5.000 Corona-Tote

Insgesamt hat China mit seinen rund 1,4 Milliarden Einwohnern seit Ausbruch der Pandemie Anfang 2020 bislang lediglich 5.242

coronabedingte Todesfälle gemeldet - eine im weltweiten Vergleich verschwindend geringe Zahl. Allein die USA haben mehr als eine Million Corona-Tote gemeldet, in Deutschland sind es mehr als 160.000.

Es gibt aber zunehmend Zweifel an Chinas Statistiken. So standen in Peking Sicherheitskräfte am Eingang eines Krematoriums, wo Reuters-Journalisten noch am Samstag viele Leichenwagen und Arbeiter in Schutzanzügen gesehen hatten, die Tote hineintrugen. Einige Gesundheitsexperten schätzen, dass 60 Prozent der Bevölkerung in China - das entspricht zehn Prozent der Weltbevölkerung – in den kommenden Monaten infiziert werden und mehr als zwei Millionen Menschen sterben könnten. ……

Corona belastet Chinas Wirtschaft

Das Virus belastet auch Chinas Wirtschaft, die in diesem Jahr wohl um nur drei Prozent wachsen wird - das geringste Plus seit fast einem halben Jahrhundert. Die Erkrankung von Arbeitern und Lastwagenfahrern bremst die Produktion und reißt Lücken in die Logistik. Das ist auch weltweit zu spüren.

Gesundheitsminister Lauterbach verwies auf Twitter auf einen Beitrag, wonach eine Corona-Welle mit Millionen Toten wohl in den nächsten 90 Tagen über China kommen werde. "Dies ist nur der Anfang", hieß es in dem geteilten Tweet. Dort war auch ein Video verlinkt, das bewusstlose Menschen an Beatmungsgeräten in eng an eng gestellten Klinik-Betten und zum Teil auch auf dem Fußboden liegend zeigte.